

LPG über die Mitarbeit im Wirtschaftsgebiet diskutierten, sagte mancher: „Unsere Vorfahren haben vor 80 Jahren den Bau der Eisenbahn durch den Jüchsegrund abgelehnt — schon unsere Väter haben das bitter bereut. Jetzt müssen wir aufpassen, daß uns der Zug nicht wiederum abfährt.“ So haben wir diskutiert und gehandelt.

In allen LPGs wird der sozialistische Wettbewerb um die Erreichung der Jahres- und perspektivischen Ziele geführt. Vor dem Parteitag haben wir über die Ziele zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und die Erhöhung der Leistungen in der tierischen Produktion abgerechnet. Allein in diesem Jahr wurden in den 24 LPGs 120 Kilometer Gräben gezogen und 200 Hektar entwässert. Von fünf geplanten Staubecken zur Bewässerung sind zwei fertiggestellt. Um dieses Wettbewerbsziel zu Ehren des Parteitages zu erreichen, leisteten die Arbeiter der Energieversorgung Sondereinsätze und legten uns außerplanmäßig die Stromanschlüsse.

Wir haben mit der Konzentration und Spezialisierung der Produktion begonnen und errichten zwischengenossenschaftliche Einrichtungen wie Trocknungswerk, Düngemittellager, Schweine- und Rindermastanlagen. Alle Genossenschaften haben Fonds gebildet, um das neu entstehende zwischengenossenschaftliche Eigentum, wie die genannten Anlagen und Maschinenkomplexe für Zuckerrüben, Futtermittel und Getreideanbau, zu finanzieren. In den nächsten fünf Jahren wird die landwirtschaftliche Produktion in unserem Gebiet um rund 10 Dezitonnen Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche steigen. Das reicht aus, um beispielsweise 2000 Tonnen Schweinefleisch zu produzieren.

Durch die zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen wird gleichzeitig die Entwicklung der Genossenschaften vom Typ I auf neue Art gelöst. Es entsteht eine neue Form des genossenschaftlichen Eigentums, die es auch den LPGs vom Typ I ermöglicht, in der Kooperation industriemäßig zu produzieren. Darüber gibt es viele Auseinandersetzungen. Einige LPGs vom Typ I haben in den letzten Jahren mit der Gesamtentwicklung nicht Schritt gehalten, und dort ungelöste Fragen hemmen die Gesamtentwicklung der Kooperation. Auch diese Genossenschaften sind in Bewegung geraten, es gibt offene Auseinandersetzungen über die Durchsetzung der innergenossenschaftlichen Demokratie in den Vollversammlungen, und es wird begonnen, auch dort das neue ökonomische System anzuwenden und nach neuen Maßstäben zu arbeiten.

Gab es noch vor einem Jahr lediglich ein Nebeneinander der vorwärtsdrängenden LPGs und der zurückgebliebenen Nachbarn, so helfen jetzt die